

Die Schützen haben ehrgeizige Ziele

Gauversammlung: Es geht es schon ums Oktoberfest in München. Außerdem wird ein Gaujugendleiter gesucht. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus den Vereinen werden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.

Von Brigitte Bunk

Wertingen Ehrgeizig zeigt sich Gauschützenmeister Hubert Gerblinger bei der Gauversammlung in den Räumen der „Gemütlichkeit“-Schützen Geratshofen. Sei es, dass er auf rund 500 Teilnehmer am Gauschießen hofft, das vom Donnerstag, 23. Februar, bis Mittwoch, 1. März, durchgeführt wird. Oder dass 100 Mädchen und Buben mit Begleitpersonen zum Guschu/-Wettbewerb der bayerischen Schützenjugend auf die Olympiaschießanlage in München-Hochbrück fahren. Außerdem rief er der Oktoberfestreferentin zu, dass es machbar sein sollte, dass 100 Schützen und Schützinnen am Landesschießen teilnehmen.

Lieber noch mehr, meinte Manuela Wegner zuversichtlich, die gerne für den 17. September drei Busse bestellen würde, um den ersten Platz bei der Meistbeteiligung zu erreichen. Im vergangenen Jahr lag der Sportschützengau Wertingen mit 75 Teilnehmern auf einem hervorragenden zweiten Platz. Der Gauschützenmeister appellierte: „Es ist eine tolle Sache, das Drumherum und das Miteinander zu erleben. Außerdem trifft man Schützen, die man sonst nie sehen würde.“ Auch bei der bayerischen Meisterschaft im Traditionsschießen seien Teilnehmer aus dem Wertinger Gau immer wieder sehr erfolgreich und Gerblinger ergänzte: „Dabei können auch Junge mitmachen.“ Gerblinger appellierte außerdem an alle Vereine, der Geselligkeit wegen die Wettbewerbe wieder in Präsenz durchzuführen.

81 Schützen und Schützinnen aus fast allen Vereinen des Sportschützengaus hörten die Grußworte des stellvertretenden Landrats des Landkreises Dillingen, Erhard Friegel. Für den Landkreis Augsburg sprach der stellvertretende Landrat Michael Higl. Zweite Bürgermeisterin Christiane Grandé überbrachte die Grüße der Stadt Wertingen. Wolfgang Majewski, Vizepräsident des Schützenbezirks



Sie wurden bei der Gauversammlung des Sportschützengaus Wertingen geehrt (von links): Johannes Seefried, Manfred Reuter, Manuela Wegner, Norbert Stegmiller, Bianca Kallenbach, Christian Schemberg, Sabine Gieß, Peter Höhl, Elisabeth Sailer und Markus Braun. Foto: Brigitte Bunk

Schwaben, bat die Anwesenden unter anderem, bei Wettbewerben auf Bezirks- oder Landesebene mitzuhelfen. „Das macht Spaß und man lernt Topschützen kennen“, stellte er heraus.

Gau-Schatzmeister Johannes Seefried stellte die Finanzen vor, Stefan Wech konnte unter dem Strich 54 Mitglieder mehr vermelden als im Jahr zuvor. „Grüner Baum Buttenwiesen hat mit zwölf, die Bergschützen Kühenthal und Hallodri Wertingen mit jeweils elf Mitgliedern mehr den stärksten Zuwachs.“ Sportleiter Dieter Töltsch verwies auf die anstehenden Gaumeisterschaften. Damenleiterin Bianca Kallenbach lud unter anderem zum Wettbewerb „Wir Schützinnen ab 40“ am 5. Mai bei den Gemütlichkeit-Schützen Gottmannshofen ein. Jugendleiter Mar-

kus Egger gab bekannt, dass er bei der Wahl im nächsten Jahr sein Amt zur Verfügung stellen werde. Wer Interesse habe, dürfe sich bei ihm oder beim Gauschützenmeister melden. Rundenwettkampfleiter Manfred Reuter bedankte sich beim Internetbeauftragten Christian Schemberg, der die Ergebnisse auf der Homepage des Schützengaus aktuell halte. Norbert Stegmüller, Referent für Senioren und Versehrte, würde sich über mehr Auflageschützen freuen und lud zum monatlichen Schießen ein: „Auch Damen dürfen gerne mitmachen.“ Reinhard Wiedemann loste mithilfe von Sandra Kaim die Paarungen für die zweite Runde des Gaupokals aus.

Gauschützenmeister Gerblinger freute sich außerdem, dass die in den oberen Ligen vertretenen

Mannschaften gut dastehen. Zum Beispiel steht in der Schwabenliga die Luftgewehrmannschaft von Frohsinn Binswangen ebenso auf Platz drei wie die Luftpistolensmannschaft von Eichenlaub Zuzamzell. In der Bezirksoberliga, Luftgewehr-Auflage, liegt Hubertus Pfaffenhofen derzeit gar auf Rang eins. Ein großes Dankeschön hatte der Gauschützenmeister auch für die Geehrten parat:

Die Gauehrendnadel in Silber für fünf Jahre Vereinsvorsitz erhielten Peter Höhl (Bergschützen Kühenthal), Nadja Rein (Unter Uns Erlingen) und Elisabeth Sailer (Jägerblut Prettelshofen). In Gold für zehn Jahre Markus Braun (Hubertus Pfaffenhofen) und die Bezirkshnadel in Silber für 15 Jahre Christian Schemberg (Hubertus Ostendorf).

Die Bezirksehrendnadel für treue Mitarbeit im Gauvorstand erhielt Norbert Stegmüller (Referent Senioren, Gemütlichkeit Langenreichen), Matthias Hoppe (Referent Wurftaube/Andreas Hofer Eppishofen) und Manuela Wegner (Referentin Landesschießen/Gemütlichkeit Langenreichen). Die BSSB-Verdienstnadel in Anerkennung (grün) erhielten Manfred Reuter (Rundenwettkampfleiter/Diana Zusamaltheim), Bianca Kallenbach (Damenleiterin/Tirol Hettlingen), Johannes Seefried (Schatzmeister/Tell Lauterbach), Sabine Gieß (stellvertretende Sportleiterin/Ritterburg Bocksberg), Christian Schemberg (Internetbeauftragter/Hubertus Ostendorf), Daniela Neureiter und Johanna Dorfmueller (beide Kassenprüferin/Tell Westendorf).